

PRESSEMITTEILUNG
Embargoed 15 May 2018, 10:00 CET

**EU Preis für das Kulturerbe / Europa Nostra Award 2018
für das Sanatorium Dr. Barner in Deutschland**

Brüssel / Den Haag, 15. Mai 2018 – Die Europäische Kommission und Europa Nostra, das führende Netzwerk für Kulturerbe, haben heute die Gewinner des EU-Preises für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards für 2018 bekannt gegeben. 29 Preisträger aus 17 Ländern werden für ihre herausragenden Leistungen in den Bereichen Denkmalschutz, Forschung, ehrenamtliches Engagement, Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung ausgezeichnet. **Unter den diesjährigen Gewinnern ist das Restaurierungsprojekt Sanatorium Dr. Barner in Braunlage / Harz, Deutschland, das von David Chipperfield Architects Berlin ausgeführt wurde.** Als Beitrag zum Europäischen Jahr des Kulturerbes 2018 wird bei den Auszeichnungen in diesem Jahr ein besonderer Schwerpunkt auf eine ausgeprägte europäische Dimension der ausgewählten Leistungen gelegt. Am 22. Juni werden die Gewinner auf dem ersten Europäischen Kulturerbe-Gipfel im Rahmen einer hochkarätig besetzten Preisverleihungszeremonie in Berlin geehrt.

Bürger aus ganz Europa und weltweit können jetzt [online über den Publikumspreis abstimmen](#) und damit eines der preisgekrönten Projekte aus ihrem eigenen oder einem anderen europäischen Landes unterstützen.

Herausragende „Erfolgsgeschichten“ des europäischen Kulturerbes, die 2018 ausgezeichnet werden, sind unter anderem: die Restaurierung einer byzantinischen Kirche in Griechenland mit ihren einzigartigen Fresken aus dem 8. und 9. Jahrhundert, die durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen griechischen und schweizerischen Organisationen ermöglicht wurde; die Entwicklung einer neuen Methode zur Erhaltung historischer europäischer Gebäude, als Ergebnis eines Joint Ventures von fünf Einrichtungen aus Frankreich, Italien und Polen; ein seit über 30 Jahren tätiges internationales Netzwerk von NRO zum Schutz von Venedig; und die Einrichtung eines öffentlichen Bildungsprogramms, das allen Kindern und Jugendlichen in Finnland ermöglicht, sich mit ihrem Kulturerbe zu befassen, und als Inspiration für ähnliche Initiativen in ganz Europa dienen kann.

„Das kulturelle Erbe in all seinen verschiedenen Formen gehört zum wertvollsten Kapital Europas. Es schlägt Brücken zwischen Völkern und Gemeinschaften ebenso wie zwischen Vergangenheit und Zukunft. Es ist von zentraler Bedeutung für unsere Identität als Europäer und zudem ein wichtiger Motor für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung. Ich beglückwünsche die Gewinner des Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards 2018 und ihre Teams zu ihrer herausragenden und innovativen Arbeit. Dank ihrem Talent und Engagement wurden zahlreiche europäische Kulturerbe-Schätze bewahrt und neu belebt. Und was besonders wichtig ist: ihre Arbeit ermöglicht es Menschen unterschiedlichster Herkunft, unser reichhaltiges Kulturerbe zu entdecken und sich damit zu beschäftigen, ganz im Geist des europäischen Jahrs des Kulturerbes, das wir 2018 begehen“, erklärte Tibor Navracsics, für Bildung, Kultur, Jugend und Sport zuständiges Mitglied der Europäischen Kommission.

„Von ganzem Herzen gratuliere ich den diesjährigen „Kulturerbe-Champions“, die zu Gewinnern des Kulturerbe-Preises / Europa Nostra Awards gekürt wurden. Wir sind tief beeindruckt von solch außerordentlichen Fähigkeiten, von der Kreativität und dem leidenschaftlichen Engagement so vieler Fachleute, Ehrenamtlicher und Förderer im Kulturerbe-Bereich aus ganz Europa. Sie verdienen höchstes Lob und weitere Unterstützung. Die Gewinner dieser Auszeichnung sind der lebendige Beweis, dass unser Kulturerbe weit mehr ist als eine Erinnerung an unsere Vergangenheit; es ist ein Schlüssel zum Verständnis unserer Gegenwart und eine Ressource für unsere Zukunft. Daher müssen wir das Jahr des europäischen Kulturerbes nutzen, um den Wert unseres gemeinsamen Kulturerbes für die Zukunft Europas anzuerkennen!“ erklärte Plácido Domingo, der renommierte Opernsänger und Präsident von Europa Nostra.

Unabhängige [Expertenjurys](#) prüften insgesamt 160 Bewerbungen, die von Organisationen und Einzelpersonen aus 31 Ländern Europas eingereicht wurden.

Die Gewinner werden gefeiert beim [Festakt zur Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Preises](#) am Abend des 22. Juni im Berliner Congress Center, gemeinsam moderiert von EU-Kommissar **Tibor Navracsics** und Maestro **Plácido Domingo**. Sieben mit einem Hauptpreis, dem (mit je 10.000 Euro dotierten) „Grand Prix“

ausgezeichnete Preisträger und der Gewinner des Publikumspreises werden während des Festakts bekannt gegeben, an dem auch **Dr. Frank-Walter Steinmeier**, Präsident der Bundesrepublik Deutschland, in seiner Eigenschaft als Schirmherr des Europäischen Jahres des Kulturerbes in Deutschland teilnimmt.

Die Gewinner werden ihre Projekte auf der [Excellence Fair](#) am 21. Juni im Allianz Forum vorstellen. Sie werden außerdem an verschiedenen anderen Veranstaltungen des [Europäischen Kulturerbe-Gipfels](#) „Sharing Heritage - Sharing Values“ (Gemeinsames Erbe – gemeinsame Werte) vom 18. bis 24. Juni in Berlin teilnehmen. Der Kulturerbe-Gipfel wird von Europa Nostra, dem Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) gemeinsam ausgerichtet. Mit dem Gipfel sollen eine ehrgeizige europäische Agenda und ein Aktionsplan für das Kulturerbe als bleibendes Vermächtnis des Europäischen Kulturerbejahres vorangebracht werden.

KONTAKT

Europa Nostra

Joana Pinheiro, jp@europanostra.org
T. +31 70 302 40 55; M. +31 6 34 36 59 85

European Commission

Nathalie Vandystadt
nathalie.vandystadt@ec.europa.eu, +32 2 2967083

David Chipperfield Architects Berlin

media@davidchipperfield.de,
+49 30280170-0

WEITERE INFORMATIONEN

über die Preisträger:
[Informationen und Kommentare der Jury](#)
[Hochauflösende Fotos](#) und [Videos](#)

[Audio\(visual\) Statements](#)
[Creative Europe website](#)

<https://davidchipperfield.com>

Preisträger 2018

Kategorie Erhaltung

St. Wenceslas Rotunde, Prag, TSCHECHISCHE REPUBLIK
Missionshaus Poul Egede, Ilulissat, Grönland, DÄNEMARK
Sanatorium Dr. Barner, Braunlage / Harz, DEUTSCHLAND
Der Winzerberg – königlicher Weinberg im Schloss Sanssouci-Ensemble, Potsdam, DEUTSCHLAND
Byzantinische Kirche Ágia Kyriaki, Naxos, GRIECHENLAND
Mosaiken des Katharinenklosters auf dem Sinai in Ägypten, Projektleitung Centro di Conservazione Archeologica in Rom, ITALIEN
Botanischer Garten des Nationalpalasts von Queluz, Sintra, PORTUGAL
Pavillon von Prinz Miloš in Bukovička Banja, Arandelovac, SERBIEN
Festung von Bač, Bač, SERBIEN
Fassade des Colegio San Ildefonso, Alcalá de Henares, SPANIEN
Sorollas Zeichnungen von Spanien, Valencia, SPANIEN

Kategorie Forschung

EPICO: Europäisches Protokoll für präventive Konservierung, Koordinierung in Versailles, FRANKREICH
Textilien aus Georgien, Tbilisi, GEORGIEN
CultLab3D: Automatisierte Scantchnologie für 3D-Digitalisierung, Darmstadt, DEUTSCHLAND
Erforschung und Katalogisierung der staatlichen Kunstsammlung, Belgrad, SERBIEN

Kategorie Ehrenamtliches Engagement

The Wonders of Bulgaria Campaigners, BULGARIEN
Stéphane Bern, FRANKREICH
Association of the International Private Committees for the Safeguarding of Venice (Verband internationaler privater Komitees zur Erhaltung von Venedig), ITALIEN
Verein „Hendrick de Keyser Association“, NIEDERLANDE
Tone Sinding Steinsvik, NORWEGEN
Private Wasser-Besitzer in Argual und Tazacorte, Kanarische Inseln, SPANIEN

Kategorie Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung

Ief Postino: Belgien und Italien, durch Briefe verbunden, BELGIEN
Culture Leap: Bildungsprogramm, Finnland
Institut National du Patrimoine (INP): Formation des Conservateurs, FRANKREICH
Sinjska Alka Museum, KROATIEN
Kampagne „Rinascente dalle distruzioni“ (Wiedergeburt aus Zerstörung), Koordinierung in Rom, ITALIEN
Offene Denkmäler, ITALIEN
GeoCraftNL: Minecraft Heritage Project by GeoFort, NIEDERLANDE
Plečniks Haus, SLOWENIEN

Ein Europa-Nostra-Preis wird außerdem für eine bemerkenswerte Leistung im Bereich Kulturerbe an ein europäisches Land verliehen, das nicht am EU-Programm Kreatives Europa teilnimmt.

Kategorie Erhaltung

Griechischsprachiges Zografyon-Gymnasium, Istanbul, TÜRKEI

Sanatorium Dr. Barner, Braunlage / Harz

Das Sanatorium Dr. Barner ist ein einzigartiges Beispiel der deutschen Reformbewegung des frühen 20. Jahrhunderts. Das Projekt zur Instandsetzung des Sanatoriums wurde von **David Chipperfield Architects Berlin** in Zusammenarbeit mit dem **Niedersächsischen Amt für Denkmalpflege** und der **Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim** durchgeführt. Das Projekt erhielt staatliche Förderungen sowie Zuwendungen aus dem **Europäischen Fond für regionale Entwicklung**.

Das Sanatorium, eine Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, zählt zu einem der wichtigsten Jugendstil-Gebäude in Deutschland. Im Bericht der Jury heißt es: „Das Sanatorium ist ein kennzeichnendes Element des Europäischen Erbes und ein bedeutendes Beispiel der Architektur und Innenausstattung des frühen 20. Jahrhunderts“.

Das umfangreiche Projekt beinhaltete die behutsame Instandsetzung der bauzeitlichen Substanz, die Rückführung von nicht bestandsgerechten Reparaturen und Ergänzungen sowie die Wiederherstellung der visuellen Integrität einzelner Räume und Bauteile. Die Modernisierung der technischen Gebäudeausstattung und die Verbesserung des vorhandenen Brandschutzes bildeten einen weiteren Bestandteil der Projektmaßnahmen, die so durchgeführt wurden, dass der Klinikbetrieb – das Sanatorium wird nach wie vor gemäß seiner ursprünglichen Bestimmung genutzt – weitestgehend uneingeschränkt fortgesetzt werden konnte.

Die Instandsetzungsmaßnahmen fußten maßgeblich auf Forschungsarbeiten, die das Fundament für den ganzheitlichen Erhalt der Bestandarchitektur bildeten. Als eines der letzten erhaltenen Sanatorien dieser Art in Deutschland, steht das Sanatorium beispielhaft für die medizinischen, sozialen und historischen Errungenschaften einer wichtigen mitteleuropäischen Tradition. Die Jury stellte anerkennend fest: „Das Sanatorium ist immer noch in Betrieb und die neuen Ergänzungen sind zeitgemäß und zugleich kompatibel mit der historischen Bausubstanz.“ Ergänzend zum eigentlichen Planungsteam wurden zahlreiche externe nationale Experten, Gremien und Forschungsinstitute prozessbegleitend eingebunden. Die Jury betonte: „Es kamen traditionelle, in Deutschland seltene Techniken zum Einsatz. Es wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um Restauratoren mit den dafür notwendigen Fertigkeiten einzubinden. Dies führte zu einem überzeugenden Ergebnis und zur hohen Qualität der Instandsetzung, die einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt.“

Hintergrund

EU Preis für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards

Der [EU Preis für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards](#) wurde 2002 von der EU-Kommission ins Leben gerufen und wird seitdem von Europa Nostra veranstaltet. Der Preis fördert und feiert beispielhafte Projekte in den Bereichen Denkmalpflege, Forschung, Ehrenamtliches Engagement, Bildung und Kommunikation. Dadurch schafft er ein größeres Bewusstsein dafür, dass kulturelles Erbe auch als strategische Ressource für Europas Gesellschaft und Wirtschaft genutzt werden kann. Der Preis wird vom **Kreatives Europa** Programm der Europäischen Union gefördert.

In den letzten 16 Jahren haben Organisationen und Einzelpersonen aus **39 Ländern** insgesamt **2.883 Bewerbungen** für die Preise eingereicht. Seit 2002 haben Fachjurys **485 Preisträger aus 34 Ländern** ausgewählt. Entsprechend der hohen Zahl an Einreichungen führt hier auch **Spanien** mit 64 Auszeichnungen. **Großbritannien** steht an zweiter Stelle mit 60 Preisen, gefolgt von **Italien** (41). Insgesamt wurden an die Preisträger **102 Grand Prix** für herausragende Kulturerbe Initiativen vergeben, dotiert mit jeweils 10.000 Euro. Der EU Preis für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards hat dazu beigetragen, den Kulturerbe Sektor zu stärken, indem er „best practice“ deutlich macht, den grenzüberschreitenden Wissentransfer befördert und die verschiedensten Stakeholder miteinander vernetzt. Die Gewinner konnten in vielfältigster Weise von ihrer Auszeichnung profitieren, zum Beispiel durch gestiegerte (inter)nationale Bekanntheit, zusätzliche Förderungen und wachsende Zuschauerzahlen. Zudem wurde in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für unser gemeinsames Erbe in seiner spezifischen europäischen Dimension gestärkt.

Europa Nostra

[Europa Nostra](#) ist die Föderation von europäischen Nicht-Regierungs-Organisationen im Bereich Kulturerbe, die auch durch ein breites Netzwerk von öffentlichen Einrichtungen, privaten Firmen und Personen unterstützt wird. Mit Einrichtungen aus 40 Ländern Europas bildet sie ein Sprachrohr für die Zivilgesellschaft, um Europas kulturelles und natürliches Erbe zu schützen und zu fördern. Gegründet 1963, ist Europa Nostra heute allgemein als das einflussreichste Netzwerk für das Kulturerbe in Europa anerkannt. Der weltberühmte Opernsänger und

Dirigent **Placido Domingo** ist der Präsident der Organisation. Europa Nostra kämpft um Europas gefährdete Denkmale, Kulturstätten und Landschaften, insbesondere durch sein 'Die 7 Meistgefährdeten' Programm. Herausragendes wird durch die Verleihung des EU Preises für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards gefeiert. In einem strukturierten Dialog mit Europäischen Institutionen und durch die Koordination der European Heritage Alliance 3.3. leistet Europa Nostra einen Beitrag zu europäischen Strategien und Politik in Sachen Kulturerbe. Europa Nostra ist einer der Haupt-Stakeholder und Partner des [Europäischen Kulturerbejahres 2018](#).

Kreatives Europa

[Kreatives Europa](#) ist das Programm der Europäischen Union zur Förderung des europäischen Kultur- und Kreativsektors mit dem Ziel, die Schaffung neuer Arbeitsplätzen und Wachstum anzuregen. Mit einem Budget in Höhe von 1,46 Mrd. EUR für den Zeitraum 2014-2020 werden aus diesem Programm Organisationen aus den Bereichen kulturelles Erbe, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Interdisziplinäre Kunst, Verlagswesen, Film, Fernsehen, Musik und Videospiele gefördert, damit sie in ganz Europa tätig werden, neue Publikumsschichten erschließen und die im digitalen Zeitalter benötigten Kompetenzen entwickeln können.